

# MÄRKTE & ZERTIFIKATE *weekly*



BNP PARIBAS

Das Wochenmagazin für Anlageprodukte

11. August 2017

■ Thema der Woche	1	■ Währungsmonitor	5
■ News der Woche	2	■ Aktienanleihen der Woche	6
■ Indexmonitor	3	■ Rechtliche Hinweise	7
■ Rohstoffmonitor	4		

## DAX bekommt neuen Gegenwind Besonderheit des DAX wird zum Belastungsfaktor



■ Alle vier Wochen schreibt ein anderer erfahrener Autor die Aufmacher-Geschichte in Märkte & Zertifikate weekly. Diesmal: **Egmond Haidt**. Nach der Bankausbildung und dem BWL-Studium arbeitete er ab 2000 als Redakteur bei BÖRSE ONLINE. Seit Juli 2013 ist der Finanzjournalist als Freiberufler tätig. Jeden zweiten Dienstag ab 18 Uhr analysiert er die neuesten Entwicklungen am Finanzmarkt in der Sendung „Euer Egmond.“

Der Nordkorea-Konflikt hat den DAX in die Nähe der 12.000er-Marke gedrückt. Als ob es nicht schon genügend Belastungsfaktoren für den Index gäbe, vom kräftigen Anstieg des Euro über den möglichen Kartellskandal bei den Autoherstellern bis hin zur enttäuschenden Quartalssaison. So brach die Henkel-Aktie nach der Zahlenvorlage ein.

Das Problem ist, dass sich mit dem Nordkorea-Konflikt die Perspektiven für die Weltwirtschaft weiter eintrüben. „Die Konjunktur durchschreitet den Zenit“, schrieb Manfred Hübner, Geschäftsführer der Researchfirma sentix, zuletzt. Zwar sei die aktuelle Konjunkturlage in vielen Ländern noch gut. Rund um den Globus würden aber die Erwartungswerte sinken, angeführt von den USA mit dem fünften Rückgang in Folge. Die Abkühlung der US-Konjunktur schlägt allmählich auch auf die deutsche Wirtschaft durch. So seien die Erwartungen für Deutschland im August den dritten Monat in Folge gesunken. Das belastet den DAX deutlich stärker als viele andere Indizes, sind im DAX doch Zykliker, also Aktien aus konjunkturabhängigen Sektoren, wie die Autohersteller oder BASF, deutlich höher gewichtet als in fast jedem anderen Index der Welt.

Damit der Druck auf den DAX allmählich nachlässt, müssten gerade die US-Konjunkturdaten besser werden. Kein leichtes Unterfangen, zweifeln Investoren doch zusehends, ob US-Präsident Donald Trump bis zum Jahresende eine Steuerreform durch den Kongress bringen wird. Vielmehr wird Trump erst mal alle Hände voll zu tun haben, dass der Kongress die Schuldenobergrenze erhöht. Zudem müssen die Abgeordneten ein Budget für das Fiskaljahr 2017/18 verabschieden, das im Oktober beginnt. In dem schwierigen Umfeld werden Investoren in der kommenden Woche umso genauer auf die Mitschrift der Sitzung der US-Notenbank schauen, die am Mittwoch um 20 Uhr veröffentlicht wird. Darin könnte die Fed einmal mehr signalisieren, dass sie bei der Sitzung am 20. September ankündigen könnte, die 4,5 Billionen Dollar schwere Bilanzsumme ab Oktober durch den Verkauf von Staats- und Hypothekenanleihen abzubauen. Trotz dieser Aussicht sind die Zinsen für zehnjährige US-Anleihen im Rückwärtsgang und ziehen damit auch die Zinsen für Bundesanleihen nach unten, was den DAX stützt.

Bei zunehmend unsicherem Konjunkturmilieu könnten viele Investoren weiterhin auf Momentum spielen, also bei steigenden Aktien wie Adidas oder Deutsche Post auf weiter steigende Kurse setzen, wohingegen Anleger bei fallenden Aktien wie den Autoherstellern, Siemens oder BASF weiter den Verkaufsknopf drücken könnten.

Der Autor Egmond Haidt wird in seiner Sendung „Euer Egmond“ am Dienstag, 22. August, um 18 Uhr wieder die aktuelle Entwicklung erläutern. Informationen unter [www.eueregmond.de](http://www.eueregmond.de)

Euer Egmond

# News der Woche

## Aktuelle Informationen von BNP Paribas

### Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen		Volkswirtschaftsmeldungen		
Montag, 14.08.2017	RWE	Montag, 14.08.2017	(CN)	Einzelhandelsumsätze
Montag, 14.08.2017	Sysco	Montag, 14.08.2017	(CN)	Industrieproduktion (Jahr)
Montag, 14.08.2017	Bilfinger	Dienstag, 15.08.2017	(DE)	Bruttoinlandsprodukt (Quartal)
Dienstag, 15.08.2017	NEXUS	Dienstag, 15.08.2017	(US)	Einzelhandelsumsätze (Monat)
Mittwoch, 16.08.2017	Swiss Life	Mittwoch, 16.08.2017	(UK)	ILO Arbeitslosenquote (3M)
Donnerstag, 17.08.2017	Sixt	Donnerstag, 17.08.2017	(DE)	Großhandelspreisindex (Monat)
Donnerstag, 17.08.2017	Lenovo Group	Donnerstag, 17.08.2017	(US)	Kapazitätsauslastung
Donnerstag, 17.08.2017	Swisscom	Donnerstag, 17.08.2017	(UK)	Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Freitag, 18.08.2017	Estée Lauder Companies	Donnerstag, 17.08.2017	(JPN)	Importe (Jahr)
Freitag, 18.08.2017	Foot Locker	Freitag, 18.08.2017	(US)	Baker Hughes Plattform-Zählung

### Die Fakten am Morgen

Gerade in diesen spannenden Tagen lohnt es sich, jeden Morgen die kurze aktuelle Zusammenfassung der Ereignisse an den Börsen zu lesen. Stets zur Börseneröffnung gibt es auf [www.bnpparibas.de/service](http://www.bnpparibas.de/service) die wichtigsten Unternehmens- und volkswirtschaftlichen Fakten, kommentiert auf ihre Bedeutung. Dazu ein Link zu den Terminen der Woche. „Märkte am Morgen“ heißt dieser Service von BNP Paribas. Heute schreibt Autor Franz-Georg Wenner unter der Überschrift „Die Bewährungsprobe steht erst noch bevor“ über die derzeit roten Zeichen an den Börsen. [Hier](#) der Link zu seinem Beitrag.



**BNP PARIBAS**

Die Bank für eine Welt im Wandel

**Rohstoffe, einfach und besichert**

**[www.etc.bnpparibas.com](http://www.etc.bnpparibas.com)**

#### Impressum

**Herausgeber:** BNP Paribas S.A.  
– Niederlassung Deutschland  
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main  
[www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de)

**Verantwortlich:** Volker U. Meinel

**Redaktion:** Franz von den Driesch, Egmond Haidt

**Gestaltung:** Janos Rusznyak, Tanja Wilhelm, Nadine Wolf  
excellents GmbH, [www.excellents.de](http://www.excellents.de)

**Kostenloser Aboservice:** [www.bnpparibas.de](http://www.bnpparibas.de)

**Bildnachweise:** iStockphotos

**Konzeption:** Carolin Schuberth

**Redaktionsschluss:** 11. August 2017

**Erscheinungsweise:** 1× wöchentlich

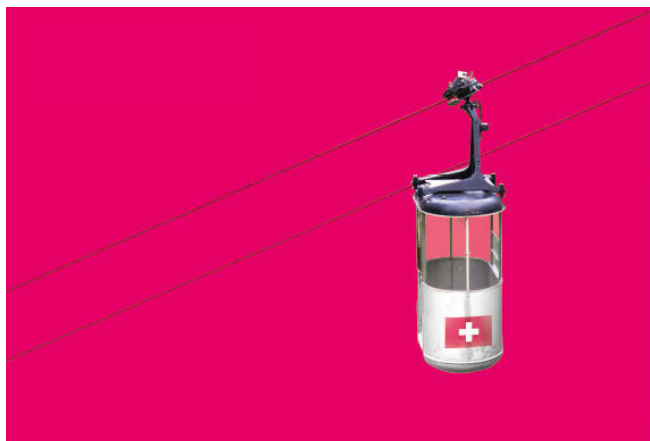
# Plötzlich Schwächling

## Korrekturen machen auch vor dem SMI nicht halt

Der SMI ein sicherer Hafen? Diesen Eindruck hätten die Börsianer in jüngster Zeit zumindest für eine ganze Weile haben können. Relativ lange hatte sich der Schweizer Aktienindex im Vergleich zum schon seit Mitte Juni schwächeren DAX gehalten – bis es den SMI in den letzten Tagen dann auch erwischte und es mit der Börse in Zürich zeitweise vergleichsweise deutlich nach unten ging, unter die signifikante Marke von 9.000 Punkten..

### Druck auf Finanzwerte

Die Ursache dafür ist schnell gefunden. So führen gleich mehrere Marktkommentatoren die weltpolitische Lage als Grund für die Korrektur an; die glücklicherweise vorerst nur verbalen Scharmützel zwischen den USA und Nordkorea sorgen ihrer Ansicht nach für die größte Unruhe. Dabei sind es weniger emotionale Befindlichkeiten wie Ängste vor einer Eskalation zwischen den beiden Atommächten als in erster Linie rationale Überlegungen, die den SMI belasten: Im Falle einer weiteren Zuspitzung würde nämlich die Wahrscheinlichkeit von Zinserhöhungen abnehmen. Das wiederum würde schwer auf den Unternehmen aus der Finanzbranche lasten, entgeht ihnen mit niedrigen Zinsen doch Gewinn – der finanzlastige SMI reagiert entsprechend mit fallenden Kursen.



Noch dürfte allerdings kein wirklicher Grund zur Unruhe bestehen. So sollten sich Anleger vor Augen führen, dass das jüngste Minus des SMI bislang vergleichsweise moderat ausfällt – es hat noch lange nicht das Ausmaß der aktuellen Schwäche beim deutschen Pendant DAX erreicht. Zudem könnten gemäß dem Sprichwort, wonach politische Börsen kurze Beine haben, Zinserhöhungen schon bald wieder ein Thema sein.

### ■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	Fünf-Jahres-Performance in %
DAX	Deutschland	12.128,90	-0,21	5,64	74,65
MDAX	Deutschland	24.760,75	-0,07	11,59	123,99
TecDAX	Deutschland	2.247,86	-0,49	24,07	187,27
Euro STOXX 50	Europa	3.459,42	-0,20	5,13	42,76
FTSE 100	Großbritannien	7.451,57	-0,31	4,32	27,44
<b>SMI</b>	Schweiz	9.026,43	-1,21	9,81	39,22
ATX	Österreich	3.216,09	-1,07	22,83	56,88
IBEX 35	Spanien	10.567,80	0,18	13,00	49,95
Dow Jones	USA	22.048,70	0,15	11,57	66,94
NASDAQ 100	USA	5.919,39	0,09	21,71	117,39
S&P 500	USA	2.474,02	-0,14	10,51	75,98
Nikkei 225	Japan	19.729,74	-1,50	3,22	121,90
Hang Seng	Hongkong	27.462,73	-0,25	24,83	36,39
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	1.068,92	-0,10	23,97	9,16
RTS	Russland	1.039,88	1,02	-9,76	-27,15
ISE 30	Türkei	134.115,67	1,86	40,44	68,95

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 10.08.2017

# Dicke Luft, dünne Luft

## „Diesel-Gate“ lässt Palladium-Aktionäre strahlen



Ob Autofahrer, Automobilkonzerne oder Politik, die Affäre um die von Dieselfahrzeugen produzierte dicke Luft kennt bislang nur Verlierer. Allerdings nur auf den ersten Blick – Börsianer, die auf Palladium gesetzt haben, profitieren sogar von der Abgaswerte-Affäre: Der Preis des Edelmetalls kratzt aktuell an der Marke von 900 US-Dollar (je Feinunze), nachdem sein Wert seit Anfang 2016 kontinuierlich um rund 85 Prozent gestiegen – und mit dem jüngsten Wiederaufleben des Skandals erneut in den Fokus der Anleger geraten ist.

Dass die Palladium-Notierung im Juni den höchsten Stand seit anderthalb Jahrzehnten erreicht hat, liegt an der im Zuge von „Diesel-Gate“ gestiegenen Nachfrage nach Benzinmotoren, für deren Produktion Palladium verwendet wird. Dass das Kraftfahrtbundesamt im Juli für den Marktanteil von Dieselaautos einen

Rückgang bei den Zulassungen um 40,5 Prozent verzeichnet hat, deutet darauf hin, dass sich dieser Trend fortsetzen könnte.

### Niveau wie vor 16 Jahren

Nichtsdestotrotz muss die Palladium-Rally kein Selbstläufer sein. Auf der einen Seite dürfte die Abkehr vom Dieselmotor zwar weiterhin für einen Run auf Benzinantriebe und eine erhöhte Nachfrage nach dem Rohstoff sorgen. Zudem wirkt der schwache Dollar als zusätzlicher Katalysator für das Edelmetall und vor dem Hintergrund der Politik von US-Präsident Donald Trump könnte sich das fortsetzen. Doch nicht zuletzt angesichts des jüngsten Niveaus, das der Kurs zuletzt vor 16 Jahren gesehen hatte, könnte auch dem einen oder anderen Anleger demnächst einmal die Luft zu dünn werden.

## ■ Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Index/Fälligkeit des Futures	Stand des Index oder Futures	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Performance in %
ICE Brent Crude Oil	OKT	52,99	1,86	-7,83	-52,31
NYMEX Natural Gas	SEP	2,89	3,29	-22,34	4,40
Gold	Kasse	1.278,99	0,85	11,08	-21,03
Silber	Kasse	17,02	2,45	6,82	-39,39
Platin	Kasse	970,65	1,06	7,88	-30,31
<b>Palladium</b>	Kasse	891,50	0,79	31,30	54,32
Aluminium (LME)	DEZ	2.019,00	6,11	18,49	10,86
Blei (LME)	DEZ	2.328,75	0,01	16,47	23,74
Kupfer (Comex)	SEP	2,92	1,62	17,06	-14,24
Nickel (LME)	DEZ	10.717,50	4,01	7,56	-31,15
Zink (LME)	DEZ	2.919,75	4,71	14,15	64,66

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 10.08.2017

# Surprise, surprise

## Das Britische Pfund leidet unter dem Brexit – aber nicht nur

„Na siehste“, kann man diejenigen Kommentatoren nahezu sagen hören, die nach dem überraschenden Votum der Briten für den Brexit schon im Juni vergangenen Jahres einen Abgesang auf das Britische Pfund angestimmt hatten. Sie haben insofern recht, als die Währung sich derzeit tatsächlich im Bereich eines neuen 7-Jahres-Tiefs gegenüber dem Euro befindet. Sie tun trotzdem gut daran, die Wirtschaft auf der Insel nicht zu früh abzuschreiben. So hat das britische Statistikamt gerade erst bekannt gegeben, dass zwar so mancher Industriezweig wie etwa die Autobranche in Großbritannien mindestens stagniert, wenn nicht gar deutlich schwächelt – die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes haben ihre Produktion allerdings im Juni überraschend um 0,5 Prozent ausgebaut. Volkswirte hatten lediglich mit einem Plus von 0,1 Prozent gerechnet.

### Schwankungen vorprogrammiert

Solche Überraschungen, aber auch die Aktivitäten der Bank of England dürften in den kommenden Wochen und Monaten den Kurs der britischen Währung wesentlich mitbestimmen. Dass

den Vertretern der Zentralbank zurzeit keine einheitliche konkrete Meinung darüber zu entlocken ist, wohin die geldpolitische Reise gehen sollte, provoziert an der Börse förmlich neue Unsicherheiten. Diese wiederum nähren den Boden für eine anhaltend hohe Volatilität, der sich der Anleger in naher und mittlerer Zukunft stellen müssen.



### Währungen und Anleihen

Währung	Kürzel	Wechselkurs	Veränderungen zur Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	MINI Long Produkt	MINI Short Produkt
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,1724	-1,21	11,52	-4,60	<a href="#">PA2R5K</a>	<a href="#">PA2SDF</a>
<b>Euro/Britisches Pfund</b>	EUR/GBP	0,9040	0,09	6,13	15,42	<a href="#">PA2R7N</a>	<a href="#">PA2SE1</a>
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	1,1325	-1,47	5,67	-5,68	<a href="#">PS1RN9</a>	<a href="#">PS1RPR</a>
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	128,8900	-1,31	4,67	34,01	<a href="#">PA2SAP</a>	<a href="#">PA2SGF</a>
Euro/Norwegische Krone	EUR/NOK	9,3336	-0,53	2,73	28,44	<a href="#">PA1Y6X</a>	<a href="#">PS8YXK</a>
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	4,1509	-1,25	11,84	89,66	<a href="#">PB5R5S</a>	<a href="#">PA2JLF</a>
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	15,6913	-1,35	8,66	57,58	<a href="#">PA4H6X</a>	<a href="#">PA4H7Y</a>
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	109,9500	-0,06	-5,92	40,51	<a href="#">PA2R9X</a>	<a href="#">PA2SEY</a>

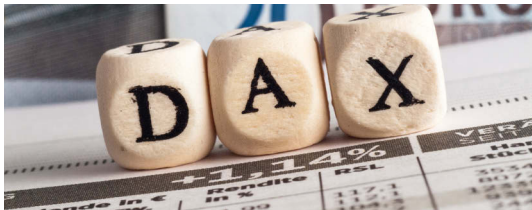
Anleihe	Futurekontrakt	Stand des Futures	Veränderungen zum Vorwoche in %	Performance seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Bund Future Kontrakt	163,78	0,29	-0,23	14,21	0,42
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Federal Bond Kontrakt	164,87	0,94	1,84	7,77	-0,17
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future Kontrakt	127,40	0,43	1,25	5,12	1,11
Italienische Staatsanleihen	BTP Bond Future Kontrakt	137,64	-0,09	1,72	37,06	2,20
Französische Staatsanleihen	OAT Bond Future Kontrakt	149,89	0,05	-1,27	11,50	0,51
US-Staatsanleihen	T-Note Future Kontrakt	126,31	-0,04	1,63	-5,55	2,24
US-Staatsanleihen	T-Bond Future Kontrakt	154,59	-0,26	2,61	3,86	2,82
Japanische Staatsanleihen	JGB Future Kontrakt	150,39	0,09	0,10	4,52	0,05

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 10.08.2017



# Die Top-Aktienanleihen der Woche

## Aktienanleihen mit hohen Kupons



Woche für Woche präsentiert BNP Paribas an dieser Stelle Aktienanleihen unter einem bestimmten Thema. In dieser Woche mit dem Fokus auf Aktienanleihen mit hohen Kupons, dabei mit Schwerpunkt auf Aktien aus dem DAX.

Alle Aktienanleihen finden Sie übrigens unter: [www.aktienanleihen.de](http://www.aktienanleihen.de)

### Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihtyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis	Kupon p. a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite in %	Beginn Zinslaufzeit	Geld in %	Brief in %
Deutsche Telekom	<a href="#">PR7LBF</a>	Classic	21.02.18	17,00	17,00	16.02.18	20,05	17.07.17	98,93	99,03
ThyssenKrupp	<a href="#">PR7X9A</a>	Classic	24.01.18	26,00	16,00	19.01.18	18,51	25.07.17	99,58	99,67
Commerzbank	<a href="#">PR7XQK</a>	Classic	21.02.18	11,00	18,00	16.02.18	18,50	25.07.17	100,13	100,23
Deutsche Post	<a href="#">PR7XSX</a>	Classic	24.01.18	36,00	17,00	19.01.18	17,54	25.07.17	100,16	100,26
Allianz	<a href="#">PR7XMG</a>	Classic	24.01.18	190,00	14,00	19.01.18	17,02	25.07.17	99,10	99,19
Infineon	<a href="#">PR7LQ3</a>	Classic	24.01.18	19,00	15,00	19.01.18	15,64	17.07.17	100,00	100,10
Linde	<a href="#">PR39V6</a>	Classic	21.03.18	165,00	13,00	16.03.18	12,95	02.03.17	99,85	99,95
Deutsche Börse	<a href="#">PR5P1R</a>	Classic	21.03.18	92,00	13,00	16.03.18	12,53	21.04.17	100,23	100,33
SAP	<a href="#">PR7L9P</a>	Classic	21.02.18	90,00	9,00	16.02.18	11,41	17.07.17	98,95	99,05
Lufthansa	<a href="#">PR7B3X</a>	Classic	21.03.18	19,50	10,00	16.03.18	11,00	06.07.17	99,43	99,52
ProSiebenSat.1	<a href="#">PR7L4N</a>	Classic	21.02.18	34,00	9,50	16.02.18	10,79	17.07.17	99,51	99,61
Beiersdorf	<a href="#">PR4B1L</a>	Classic	21.03.18	92,00	9,50	16.03.18	10,74	02.03.17	99,20	99,30
E.on	<a href="#">PR6U2E</a>	Classic	21.03.18	9,00	12,00	16.03.18	10,61	14.06.17	100,87	100,97
BMW	<a href="#">PR5QVC</a>	Classic	21.03.18	80,00	9,00	16.03.18	10,53	21.04.17	99,22	99,32
Bayer	<a href="#">PR2S94</a>	Classic	20.06.18	108,00	11,00	15.06.18	10,14	24.01.17	100,18	100,28
Fresenius Medical Care	<a href="#">PR2THQ</a>	Classic	20.06.18	80,00	10,00	15.06.18	10,07	24.01.17	99,65	99,75
Münchener Rück	<a href="#">PR1DNW</a>	Classic	20.06.18	180,00	9,00	15.06.18	9,86	19.12.16	98,96	99,06
Adidas	<a href="#">PR5Q0D</a>	Classic	21.03.18	185,00	11,00	16.03.18	9,73	21.04.17	100,68	100,78
Continental	<a href="#">PR1DYG</a>	Classic	20.06.18	190,00	10,00	15.06.18	9,61	19.12.16	100,05	100,15
Henkel	<a href="#">PR2TVN</a>	Classic	20.06.18	118,00	8,50	15.06.18	9,40	24.01.17	99,00	99,10
BASF	<a href="#">PB8QP1</a>	Classic	20.06.18	80,00	10,00	15.06.18	8,42	06.09.16	100,69	100,79
Merck	<a href="#">PR8CX3</a>	Classic	20.06.18	92,00	6,50	15.06.18	7,85	08.08.17	98,91	99,01
Deutsche Bank	<a href="#">PR2S7P</a>	Classic	30.12.18	12,94	7,50	21.12.18	7,69	24.01.17	99,11	99,21
Volkswagen	<a href="#">PR1DE5</a>	Classic	30.12.18	128,00	7,50	21.12.18	7,57	19.12.16	99,40	99,50
Siemens	<a href="#">PB8QU4</a>	Classic	20.06.18	105,00	7,00	15.06.18	7,54	06.09.16	99,22	99,32
Fresenius	<a href="#">PR1C91</a>	Classic	30.12.18	70,00	7,00	21.12.18	6,98	19.12.16	99,59	99,69
RWE	<a href="#">PR8CZH</a>	Classic	20.06.18	17,50	8,00	15.06.18	6,90	08.08.17	100,91	101,01
HeidelbergCement	<a href="#">PR2TRZ</a>	Classic	30.12.18	74,00	5,50	21.12.18	5,90	24.01.17	99,26	99,36
Daimler	<a href="#">PB8OLD</a>	Classic	20.06.18	55,00	7,00	15.06.18	5,71	06.09.16	100,85	100,96
Vonovia	<a href="#">PR8C18</a>	Classic	20.06.18	35,00	6,00	15.06.18	5,08	08.08.17	100,79	100,89

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 11.08.2017

# INVESTIEREN SIE IN ROHSTOFFE EINFACH MIT DREI BUCHSTABEN



BESICHERT  
UND LIQUIDE



## ■ Rechtliche Hinweise

### Bitte beachten Sie:

Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 31a deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2007 (WAG 2007). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeiner Finanzanlage dar. Dieser Newsletter ist keine Finanzanalyse im Sinne des deutschen WpHG oder österreichischen WAG 2007 oder Börsengesetz.

Der Erwerb von hierin beschriebenen Wertpapieren kann und sollte ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt enthaltenen Informationen erfolgen. Den allein verbindlichen Wertpapierprospekt erhalten Sie kostenfrei in Deutschland bei BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, sowie unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com).

### Stand: Januar 2017

Die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit können wir jedoch nicht übernehmen.

### Wichtige Information für US-Personen:

Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US-Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

### Emittentenrisiko:

Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland emittiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland emittierten Wertpapiere keiner Einlagensicherung. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das Ausfallrisiko der betreffenden Emittentin. Angaben zum Rating von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland sind unter [www.derivate.bnpparibas.com](http://www.derivate.bnpparibas.com) erhältlich.

### Marken:

DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel.

© 2017 BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt. Das Logo von BNP Paribas S.A. sind Marken von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland.